

„Ich bin von Gott behütet“

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst für die 3. und 4. Klasse der Grundschule

Von Cornelia Hecht, Neutraubling

Vorbemerkung:

Ein Dach über dem Kopf zu haben, behütet zu sein, das ist ein ureigener Wunsch der Menschen. Diesem Wunsch entspricht in zunehmendem Maße die Schule, die vielen Kindern bereits ein Stück weit zum Zuhause geworden ist. Der folgende Schulanfangsgottesdienst ist in der Praxis erprobt und stellt Schüler, Schule und Lehrer gleichermaßen unter den Schutz des eigentlichen Hüters, Jesus Christus.

Materialliste der Dinge, die vor Beginn des Gottesdienstes hergerichtet werden müssen: Strohhut, Regenhut, Baseballmütze, evtl. weitere Kopfbedeckungen, Sombrero oder großen Hut auf einen Plakatkarton aufmalen, Wolken aus grauem Tonpapier, Brunnen von Playmobil o. ä., Hirte, Schaf, Plüschtiere, Krone, Brot, Krug...

Die Lieder des Gottesdienstes sind entnommen aus „Klassenhits“, 143 Lieder rund um die Schule, zusammengestellt von Reinhard Horn, Rita Mölders und Dorothe Schröder, VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund.

Im Altarraum liegen gut sichtbar verschiedene Hüte.

EINGANGSLIED: „Halte zu mir, guter Gott“

BEGRÜSSUNG:

Liebe Mädchen und Buben!

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Die Ferien sind vorbei, ein neues Schuljahr hat angefangen und wir sind in die Kirche gekommen, weil wir es mit Gott beginnen wollen. –

Vielleicht habt ihr euch schon über die vielen Hüte gewundert, die in der Kirche herumliegen. Das ist kein Zufall.

Einige der Hüte wollen sich euch einmal kurz vorstellen, zusammen mit ihren Trägerinnen und Trägern.

VORSTELLUNG DER HÜTE DURCH DIE SCHÜLER:

1. Ich bin der Sonnenhut: (Kind liest vor mit Strohhut)

Ich bin aus leichtem Stroh und du spürst mich kaum.

Wenn die Sonne heiß vom Himmel brennt, dann behüte ich dich vor der Hitze.

Du behältst einen kühlen Kopf und meine breite Krempe beschattet deine Augen.

So musst du nicht in die Sonne blinzeln.

2. Ich bin der Regenhut: (Kind mit Regenhut)
Mich solltest du bei jedem Ausflug dabei haben.
Ich behüte dich bei plötzlichen Regengüssen. Dein Kopf bleibt trocken und warm.
Du brauchst nicht zu frieren und bleibst gesund.
3. Ich bin die Baseballmütze: (Kind mit Baseballmütze)
Viele von euch tragen mich Tag für Tag.
Mit mir gehörst du einfach dazu.
Mit meinem coolen Outfit fühlst du dich ganz einfach behütet.

Einige weitere Kopfbedeckungen können vorgestellt werden: Skimütze, Trachtenhut...

(Kinder führen die Kopfbedeckungen vor.)

Gut, dass es Hüte gibt! Sie schützen uns vor Sonne, Regen und Wind!
Wir wollen im heutigen Gottesdienst darüber nachdenken, was und wer uns im Schulleben behütet, denn auch in der Schule gibt es manchmal Regenwolken und einen rauen Wind, der uns bedroht

(Sombrero oder ein ähnlich großer Hut, der auch auf einen Plakatkarton aufgemalt sein kann, wird vorne aufgestellt.

Kinder sprechen je einen der folgenden Sätze und befestigen eine Wolke aus grauem Tonpapier auf dem Hut:)

- Werde ich gute Noten bekommen?
- Ob ich wohl Freunde in meiner Klasse finde?
- Bekomme ich eine nette Lehrerin oder einen netten Lehrer?
- Hoffentlich passiert mir nichts Schlimmes!

GEBET:

Zu allen Zeiten haben die Menschen erfahren:
Gott behütet uns!
Das können wir selbst in der Bibel nachlesen.

Wir wollen beten:

Gott behütet uns auf allen Wegen. Alle: Gott behütet uns auf allen Wegen.

(Kinder legen folgende Gegenstände unter den Sombrero: Brunnen, Hirte, Schaf, Plüschtiere, Krone, Brot, Krug)

1.Kind: Du hast Josef, der von seinen Brüdern in den Brunnen geworfen wurde, behütet. (Brunnen)

Alle: Gott behütet uns auf allen Wegen.

2.Kind: Du hast den Hirtenjungen David vor dem Riesen Goliath behütet. (Hirte, Schaf)

Alle: Gott behütet uns auf allen Wegen.

3.Kind: Du hast Noahs Familie und die Tiere in der Arche vor den Regenfluten behütet. (Plüschtiere)

Alle: Gott behütet uns auf allen Wegen.

4.Kind: Du hast das Volk Israel vor dem mächtigen König der Ägypter behütet. (Krone)
Alle: Gott behütet uns auf allen Wegen.

5.Kind: Du hast das Volk Israel in der Wüste vor dem Verhungern und Verdursten behütet. (Brot und Krug)
Alle: Gott behütet uns auf allen Wegen.

Denn er befiehlt seinen Engeln dich zu behüten auf all deinen Wegen. (Psalm 91,11)

LIED: „Gottes Liebe ist so wunderbar“

TAGESGEBET: Guter Vater im Himmel!
Wir stehen am Anfang eines neuen Schuljahres.
220 Schultage liegen vor uns. Vieles Neue werden wir kennen lernen,
wir werden Freude haben, manches wird uns auch schwer fallen.
Behüte uns auch in diesem Schuljahr vor Gefahren und begleite uns,
wenn wir Angst haben.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

EVANGELIUM: Mk 10,13-16 (Jesus segnet die Kinder)

ANSPRACHE:

Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Lehrkräfte!

Wir haben heute sehr viel über Hüte gehört und gesehen.
Verschiedene Hüte haben sich uns am Beginn des Gottesdienstes vorgestellt. Der eine hält die Sonne ab, der zweite den Regen und der dritte bietet Schutz vor Wind und Kälte.

Einen Hut zu besitzen, bedeutet ein Dach über dem Kopf zu haben.
Auch Kinder haben ganz gerne so ein Dach. Deshalb bauen sie sich wohl auch so oft ein Lager. Wie schön ist es doch, in einem Baumhaus zu sitzen und das kühle, grüne Blätterdach über sich zu spüren.

Wie angenehm ist es, sich an kühlen Sommerabenden unter einem Zeltdach zurecht zu kuscheln.

Auch die Erwachsenen haben ein Bedürfnis nach Behütetsein.
Sie bauen sich nach Möglichkeit ein Haus und richten sich darin gemütlich ein.
Ein Dach über dem Kopf zu haben, behütet zu sein, das ist ein ureigener Wunsch der Menschen.

Doch nicht nur Hüte, Häuser und Zelte, auch Menschen behüten sich gegenseitig.
Eltern behüten ihre Kinder, bis sie erwachsen sind. Freunde behüten sich gegenseitig bei Gefahren und stehen füreinander ein.

Geschwister stehen trotz allen Streitens zueinander, Ehepartner kümmern sich umeinander.

Dieses gegenseitige Behüten ist nicht selbstverständlich.
Es macht ein Stück von der Liebe Gottes unter uns Menschen sichtbar.
Der eigentliche Hüter aber ist Jesus.

Ihr wisst selbst einige Beispiele aus dem Leben Jesu, in denen er die Menschen

beschützt und beschirmt:

Schüler äußern sich:

- Jesus heilt den blinden Bartimäus, er kann wieder sehen.
- Jesus macht den Zöllner Zachäus fröhlich, er vergibt ihm die Sünden...
- Jesus hat die Kinder zu sich kommen lassen..

Diese Beispiele sind vor 2000 Jahren passiert.

Doch sie sind nach wie vor lebendig.

Zwar können wir Jesus heutzutage nicht sehen und ihn nicht anfassen.

Doch wir können mit ihm sprechen. Und er wird uns auch heute behüten.

Darauf vertraue ich.

Und so wünsche ich uns allen, Schülern, Lehrern und Eltern, dass wir uns in diesem Schuljahr von Gott behüten lassen.

FÜRBITTEN:

Lasset uns beten!

Guter Gott! Wir sind voll Vertrauen, dass du uns behütest und bitten dich:

1.Kind: Für alle **Kinder**,
die sich in der Schule geborgen fühlen möchten.
Gott, du Hüter der Kinder!

Alle: Behüte sie!

2.Kind: Für alle **Eltern**,
die sich um ihre Kinder kümmern und viel Zeit für sie haben.
Gott, du Hüter der Eltern!

Alle: Behüte sie!

3.Kind: Für alle **Lehrerinnen und Lehrer**,
die mit Liebe den Unterricht gestalten.
Gott, du Hüter der Lehrer!

Alle: Behüte sie!

4.Kind: Für alle **Freunde**,
die treu sind und verzeihen.
Gott, du Hüter aller Freunde!

Alle: Behüte sie!

5.Kind: Für alle **alten und kranken Menschen**,
die wenig besucht und getröstet werden.
Gott, du Hüter der Alten und Kranken!

Alle: Behüte sie!

6.Kind: Für alle **einsamen Menschen**,
an die niemand gerne denkt.
Gott, du Hüter der Verlassenen!

Alle: Behüte sie!

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn Amen.

Einleitung zum Vater unser:

Guter Gott!

Du behütest uns und willst, dass es uns in der Schule gut geht.

Du schenkst uns dazu alles, was wir brauchen. In Freude und Dankbarkeit beten wir zu dir:

VATER UNSER (Gemeinsames Gebet)

SCHLUSSGEBET:

Ob wir in die Schule gehen oder ob wir die Freizeit verbringen:

Aufmerksam behütet Gott unser ganzes Leben.

Keinen Tag lässt er verloren oder vergessen sein.

SEGEN: Der Herr,
segne dich und behüte dich.
Der Herr,
lasse leuchten sein Angesicht über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Heil. Amen.

SCHLUSSLIED: „Gott, dein guter Segen“

